

## Schulanmeldung für die Einschulung 2022 in der GS Wilhelm Busch

Liebe Eltern,

sehr gern würden wir, die Lehrerinnen unserer Schule, Sie und unsere künftigen Erstklässler traditionell persönlich kennenlernen.

Doch besonderen Zeiten erfordern auch besondere Vorgehensweisen, somit macht die Coronazeit auch diesen Höhepunkt anders!

Unser geplanter Elternabend kann nicht stattfinden. Einen „Tag der offenen Tür“ wird es nicht geben. Das Eltern – Café zum Austausch mit anderen Schülereleitern muss geschlossen bleiben. Auch wir Pädagogen bedauern das sehr.

Nun überlegen **SIE** als Eltern sicherlich schon lange, wo Ihr zukünftiger Einschüler den ersten Schritt durch die Schultür gehen soll.

Viele Gedanken und Fragen, die **SIE** mit sich herumtragen?!

Warum sollten **SIE** sich für **UNSERE** Schule entscheiden?

Weil **WIR** die **besten** Bedingungen haben, die einen guten Schulstart ausmachen:

**Unsere Schule** liegt zentral mitten im schönen Neubaugebiet Altenburg - Nord. Es grenzt unmittelbar an den tollen neu gestalteten NORDPLATZ, den wir sehr gern nutzen. Unser großer bewegungsfreundlicher Schulhof lädt zum Spielen während der Pausen und am Nachmittag ein. Getreu dem Motto „Kurze Beine-kurze Wege“ erreichen wir die Turnhalle und den Verkehrsübungsplatz.

**Das Lernen** bereitet unseren Schülern in den individuell gestalteten Klassen- und Fachräumen viel Spaß.

In **UNSERER** Schule lernen Ihre Kinder in den ersten zwei Schuljahren **jahrgangsgemischt**. Das heißt, Erstklässler und Zweitklässler bilden eine Stammgruppe. Hier lernen und arbeiten sie zusammen.

Das bietet unseren Schülern ein tolles patenschaftliches Miteinander während der ersten zwei oder drei Schulbesuchsjahre um Buchstaben und Zahlen oder Wörter richtig schreiben zu lernen.

Nur bei **UNS** bleiben Schüler nicht „**sitzen**“, bei **UNS** „**verweilen**“ Schüler, wenn sich Lernprobleme einstellen.

Im gemeinsamen Unterricht fördern und fordern wir jedes Kind entsprechend seiner Leistung. Wir integrieren Kinder mit Lern- und Teilleistungsschwächen und Kinder mit migrantem Hintergrund. Schüler mit pädagogischem oder sonderpädagogischem Förderbedarf können durch ausgebildete Sonderpädagogen individuell gefördert werden.

Das Motto der Reformpädagogin Maria Montessori

„**Hilf mir, es selbst zu tun**“ wird seit vielen Jahren von ausgebildeten Kollegen umgesetzt.

Eine besondere vorbereitete Umgebung lädt das Kind zu Tätigkeiten ein.

Durch die klare Gliederung einerseits und die liebevolle und ansprechende Darbietung von „schönen Sachen“ wird das Kind angeregt zu handeln.

Das Ziel der Montessoripädagogik ist es, dass sich die Kinder individuell entfalten können. Freiarbeit und Klassenunterricht ergänzen sich und richten sich nach dem Thüringer Lehrplan.

**Bei UNS** lernen Schüler fächerübergreifend an Projekten, erleben Freiarbeit, Werkstatt- und Stationslernen. Viele interessante Lehr- und Lernspiele bereichern den Unterricht.

**WIR** legen Grundlagen für lebenslanges LERNEN durch die Entwicklung einer hohen Selbständigkeit der Schüler und den Ausbau einer hohen Methoden- und Selbstkompetenz. Die Entwicklung der Medienkompetenz durch entdeckendes Lernen auch am Computer dient der Vorbereitung auf die weiterführenden Schulen.

**WIR** sind technisch toll ausgestattet! Ein Computerkabinett mit 12 Arbeitsplätzen ermöglicht Recherchen im Internet, 7 Smartboards in verschiedenen Klassenzimmern und 40 Netbooks unterstützen das **LERNEN HEUTE**.

Eine eigene Schulbibliothek ist jedem zugänglich.

Weitere Räume stehen uns zur individuellen Förderung und ein modernes DAZ - Zimmer für Deutsch als Zweitsprache bereit.

**Besonders stolz** sind wir auf unser grünes Klassenzimmer in unserem Erlebnisschulgarten, das das Lernen auch im Freien möglich macht. Heiß begehrt ist immer wieder unser Natur- und Sinnespfad.

**Ein besonders Angebot** steht unseren Schülern täglich zur Frühstückspause zur Verfügung: Ein gesundes, leckeres und reichhaltiges Schulfrühstück für nur 50 Cent am Tag!

SCHULEN SIND FÜR KINDER DA UND ZWAR IMMER FÜR DIE; DIE WIR GERADE HABEN UND NICHT DIE; DIE WIR UNS WÜNSCHEN...

Wir übernehmen unsere Schüler von der Vorschule und begleiten sie bis zu den weiterführenden Einrichtungen.

Ab März besuchen uns die Vorschüler regelmäßig und machen erste **schulische** Erfahrungen mit der kleinen Hexe MIROLA, lernen ihre Lehrerinnen und zukünftige Patenkinder kennen. Zur feierlichen Einschulung überreichen diese dann auch bei uns die Zuckertüten.

Bei **UNS** gehört der Schulhort zur Schule.

Er ist integriert, hat jedoch sehr schöne separate Räumlichkeiten.

Unsere Erstklässler werden von einer Erzieherin individuell geführt. Die zweiten, dritten und vierten Klassen werden in einer hortoffenen Form betreut.

**Unserer Schule** hat einen aktiven Förderverein, der uns bei vielen Aktivitäten aber auch finanziell sehr unterstützt. Ehemalige, Kolleginnen und Eltern und vielleicht bald auch **SIE** helfen mit.

Wenn **SIE** sich all **DAS** für ihr Kind wünschen, dann melden Sie es bei uns an.

Sie finden alle Informationen dazu auf unserer Homepage unter [www.busch.schule-altenburg.de](http://www.busch.schule-altenburg.de)

**WIR FREUEN UNS AUF IHRE KINDER!**

Kathi Jahr und Petra Müller

Beratungslehrerinnen